

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Euryanthe

**Weber, Carl Maria
Chézy, Helmina**

Wien, 1823

3. Chor. Allegro

[urn:nbn:de:bsz:31-183673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-183673)

Wien, bei S. A. Steiner u. Comp:

N^o 3. CHOR

Eigenthum der Verleger.

Allegro.

Heil Euryanth, der Lieblichsten der Schönen!
aus der Oper: EURYANTHE, von C. M. von Weber.

Allgemeiner

R.
O
H
C

(Soprano)
(Alto)
(Tenor)
(Bass)

(Die Herzoginn von Burgund bekränzt Adolar, die Frauen befestigen mit Roseugenwinden seine Cyther wieder bei seinem Schilde. Stummes Spiel des neidischen Lysiart.)

der
der
Heil Eu : ry : anth, der
Heil Eu : ry : anth, der

PIANO-FORTE.

Lieb : lichsten der Schö : nen Heil Eu : ry : anth der
 Lieb : lichsten der Schö : nen Heil Eu : ry : anth der
 Lieb : lichsten der Schö : nen Heil Eu : ry : anth der
 Lieb : lichsten der Schö : nen Heil Eu : ry : anth der

S:u:C: S:u:C:4523.

lieblichsten der Schönen! der Lie - be Heil! in rei - ner Unschuld Glanz! dich Held und
 lieblichsten der Schönen! der Lie - be Heil! in rei - ner Unschuld Glanz! dich Held und
 lieblichsten der Schönen! der Lie - be Heil! in rei - ner Unschuld Glanz! dich Held und Sän - ger
 lieblichsten der Schönen! der Lie - be Heil! in rei - ner Unschuld Glanz! dich Held und

Sänger müs - se Ruhm be - krö - nen, dich Held und Sän - ger müs - se Ruhm be - krö - nen, doch Treu - e
 Sänger müs - se Ruhm be - krö - nen, dich Held und Sän - ger müs - se Ruhm be - krö - nen, doch Treu - e
 müs - se Ruhm bekrö - nen, dich Held und Sän - ger müs - se Ruhm be - krö - nen, doch Treu - e
 Sänger müs - se Ruhm be - krö - nen, dich Held und Sän - ger müs - se Ruhm be - krö - nen, doch Treu - e

S: u: C: 4523.

reicht den schönsten Lebenskranz, doch Treu - e reicht den schönsten Kranz den schönsten Le - bens - kranz, Treue reicht den
 reicht den schönsten Lebenskranz, doch Treu - e reicht den schönsten Kranz den schönsten Le - bens - kranz, Treue reicht den
 reicht den schönsten Lebenskranz, doch Treu - e reicht den schönsten Kranz den schönsten Le - bens - kranz, Treue reicht den
 reicht den schönsten Lebenskranz, reicht den schönsten Kranz den schönsten Le - bens - kranz, Treue reicht den

schönsten Lebens : : = kranz .
 schönsten Lebens : : = kranz .
 schönsten Lebens : : = kranz .
 schönsten Lebens : : = kranz .

ff *Agitato assai.*

S: III: C: 4523.

RECITATIVO.

Lysiart. (für sich.)

(zu Adolar.)

KÖNIG.
ADOLAR.
LYSIART.

PIANO:
FORTE.

Andante. Ich trag es nicht! Hör an! Graf A - do - lar, du hast uns Tranquillo.

hoch ergötzt mit dem Gesang, wo Alle danken, nimm auch meinen Dank. Kein Säng'ringt den Preiss dir ab, für-wahr, vergeuden

Allegro. köntest du getrost dein Erbe, die Cy-ther sorgt, dass nicht ihr Held ver-der- : : be. Gern!

Lysiart, üb' ich mich in sanften Weisen, für Misslaut, taugt mein gutgestimmtes Ei: sen.

S:u:C:4523.

Lysiart.

Was zürnst du gleich? die Weise tadl'ich nicht, doch wohl die Worte vom Gedicht. Hör auf der Frauen Treu so hoch zu preisen, des

Andante.

Meeres Grund, hegt Perlen makelrein, doch Weibesbrust schliesst keine Treue ein -

(Alles erhebt sich unruhig, die Frauen verlassen die Halle, die Ritter versammeln sich horchend um die Streitenden.)

Adolar.

Diess acht ich keiner Antwort werth. Komm in den

(für sich.) Schon athm'ich frey-er *(zu Adolar.)* Was entgegnest du?

S:u:C:4523.

Wald, dort schliesset dir mein Schwerdt, mit Gott, die giftigen Lippen zu. Lysiart.
 Um schneiden Anlass kämpfen?

Nie! die Warnung gab ich, nutze sie Recitativ.
 Mein junger Freund, wärst du der Preis der Ritter, wär ich der Niedrigste, ich schwöre dir die

Liebe deiner Braut gewönn'ich mir Lento. trotz deiner Rosenwang und goldnen Adolar.
 Cy - ther All^o Er

bürmlich, eit - ler Prahler, nenn ich dich! Lysiart. den Handschuh nimm, dich lehr'ich Frauen eh - ren! Ich nehm' ihn

Sta: C: 4523.

nicht, besiegest du gleich mich, doch unbesiegt noch meine Gründe wären. Wag' es ge - trost, bekäm - pfe d i e, du

Adolar. Lysiart.
 prüftest wohl die Theure nie? Für Eu - ry - anthe, bürgt der Glaube in meiner Brust! Du fromme Tur - tel - tau -

König. Lysiart.
 - he, dein Glück zu stören trüg' ich Scheu! Mein Ado - lar, lass ab 'von die - sem Streite. Du hörst! die

Moderato. Cres - cen - do

Adolar.
 Weisheit ist auf mei - ner Seite. Mein Gut und Blut an Euryanths Treu!

Strin - gen - do

- poco - a - poco

S:u:C:4523.